









Rebhuhn-Kartierung 24/25: Bundesweite Bestandsaufnahme

Ziel: Umfassende Erfassung der Rebhuhnverbreitung und -dichte durch eine einmalige, besonders umfangreiche Bestandsaufnahme auf fast 3.000 Zählrouten, die ergänzend zum jährlichen Brutbestandsmonitoring stattfindet und dieselbe Kartierungsmethode nutzt.

Zählmethode: Kartierung auf fast 3000 ausgewählten Zählrouten

-  Ergänzung des Bestandsmonitoring nach derselben bewährten [Kartiermethode](#)
-  Erfassung entlang von vorgegebenen 1 - 1,5 km langen Zählrouten zu Fuß (oder per Fahrrad)
-  Regelmäßiges Abspielen des Rebhahnrufs (Klangattrappe) alle 150 – 200 m
-  Zählung aller antwortenden oder gesichteten Rebhühner mit Angabe des Brutzeitcodes

Wo, wann und wie oft wird gezählt?

-  Offene Agrarlandschaft, idealerweise mit geeigneten Strukturen wie Blühbrachen, Niederhecken, Altgrasstreifen
-  2024/2025: 1 Begehung zur Balzzeit im Spätwinter/Frühjahr (21. Februar bis 31. März)
-  Zügiges Ablaufen in der Abenddämmerung: Start ½ h nach Sonnenuntergang, Dauer ca. ½ h
-  Kein/wenig Niederschlag oder Nebel, Windstille oder schwacher Wind

Ergebnisdokumentation: App oder Feldkarte im Einsatz

- Einfache Erfassung und Übertragung der Beobachtungen per *NaturaList*-App
- Alternativ: Dokumentation auf Feldkarte und Nachtragung über ornitho.de
- Auch Nullzählungen sind aussagekräftige Erfassungsergebnisse!

Einfache Teilnahme per Mitmachbörse

- Unkomplizierte Routenvergabe über unsere [Mitmachbörse](#)

Werden Sie Rebhuhn-Kartierer*in 2024/2025 - Ihr Beitrag zählt! Gemeinsam schaffen wir eine umfassende Datengrundlage, um die Rebhuhnpopulation zu schützen!

Ergänzende Informationen auf der DDA-Homepage. *Einfach Code anklicken oder scannen.*



Gefördert durch:

Ein Projekt von